

Lehrer in der heutigen Zeit - würdet ihr es wieder studieren?

Beitrag von „Landlehrer“ vom 2. September 2019 15:31

Zitat von Mikael

Tja, da sind sie wieder, die "Lehrer-Gehaltskönige" aus der Uckermark, aus Ostfriesland oder aus "hinter den Kassler Bergen, bei den sieben Zwergen"...

Du hast mich gerufen. Mit A15 + A12 lässt sich auf dem Land gut leben. Und die Schülerschaft ist angenehmer als in der Großstadt.

Zitat von gingergirl

Du hast mich falsch verstanden. Zeige mir doch bitte die Arbeitsplätze in der freien Wirtschaft, wo ein Familienvater Anfang 50 mit drei Kindern ohne Personalverantwortung, max. 4 Tage Dienstreise im Jahr und ohne Zusatzaufgaben mit 90000 im Jahr heimgeht. Vorschläge?

Konzerne mit IGM-Tarifvertrag.

Zitat von Mikael

Leistungsträger sollten einen großen Bogen um diesen Job machen. Intelligente Studierende realisieren das mittlerweile.

Meine Schüler legen gefühlt mehr Wert auf eine gute Work-Life-Balance als wir damals in den 70ern.

Zitat von gingergirl

Aber in meinem Bundesland ist das mit der Karriere so unattraktiv jetzt auch wieder nicht. Bleiben wir bei meinem Gymnasiallehrer-Beispiel aus Bayern. Falls der nicht völlig karrierebefreit ist und ein bisschen Ambitionen als Oberstufenkoordinator, Fachschaftsbetreuer, Systembetreuer oder auch als Seminarlehrer zeigt, wird der sogar A15. In A15 und bei drei Kindern macht das netto in Gehaltsendstufe 5710 Euro, bei 400 Euro PKV bleiben 5300 Euro. Da musst du in der freien Wirtschaft dann schon über 100000 Euro im Jahr heimtragen, um da mithalten zu können.

Systembetreuer lohnt sich finanziell nicht.